

SEKTION RELIGIONS_SOZIOLOGIE IN DER DGS

Mitglieder des Vorstands: Christel Gärtner/Münster (Sprecherin),
Matthias Koenig/Göttingen, Gert Pickel/Leipzig, Detlef Pollack/Münster, Kornelia Sammet/Leipzig
- Webseite der Sektion: <http://www.sociologie.de/index.php?id=103> -
Bankverbindung der Sektion: Kontonummer: 1630432004 BLZ: 86055592
Sparkasse Leipzig

RUNDBRIEF 2010/Nr. 2

Sprecherin:
Dr. habil. Christel Gärtner
Westfälische Wilhelms-Universität
Graduiertenschule im Exzellenzcluster „Religion und Politik“
Johannisstrasse 1-4
D-48143 Münster
E-Mail: cgaertner@uni-muenster.de

Inhaltsverzeichnis

1. Brief der Sektionssprecherin	2
2. Protokoll der Mitgliederversammlung, 13.Oktober 2010, Frankfurt am Main	4
3. Tagungen	6
4. Stellenausschreibungen	8
5. Mitgliederentwicklung	8
6. Nachruf auf Miklós Tomka	9
7. Veröffentlichungen von Sektionsmitgliedern und neuere religionssoziologische Publikationen	11

1. Brief der Sektionssprecherin, Frankfurt, Januar 2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Jahr erreicht Sie/Euch der zweite Rundbrief für das Jahr 2010 erst im neuen Jahr, für das ich Ihnen/Euch alles Gute und das Gelingen aller Vorsätze und geplanten Projekte wünsche.

Wir blicken auf ein arbeitsreiches Jahr zurück und voraus. Zunächst war die Sektion mit zwei Veranstaltungen auf dem Jubiläumskongress der DGS „Transnationale Vergesellschaftungen“ vom 11.-15.10.2010 in Frankfurt/Main vertreten, die beide gut besucht waren. Nach der Sektionsveranstaltung „**Religion(en) als transnationale Akteure**“ haben wir die **Mitgliederversammlung** abgehalten, deren Protokoll sich unter Punkt 2 befindet. Die Plenarveranstaltung „**Transnationale Vergesellschaftung – Religion – Migration**“ hat vor allem gezeigt, dass eine stärkere institutionelle Verzahnung von Migrations- und Religionssoziologie wünschenswert ist.

Der **Workshop mit David Martin** wurde nun doch nicht wie ursprünglich geplant mit einem musikalischen Händelereignis verknüpft, sondern in Münster von mir und Detlef Pollack organisiert. David Martin hat die Einladung nach Deutschland sehr gerne angenommen, weil ihm die deutschsprachige Religionssoziologie schon immer am Herzen lag – nicht zuletzt, weil so manche religionsgeschichtliche Entwicklung ihren Ausgang in Deutschland genommen hat. Einen Abendvortrag nutzte er um über die Verflechtung seiner persönlichen und wissenschaftlichen Biografie zu reflektieren. An dem Workshop nahmen sowohl Münsteraner als auch auswärtige Kollegen und Kolleginnen teil. Hervorheben möchte ich sowohl die enorme Präsenz von David Martin als auch das Interesse von jungen Nachwuchswissenschaftlern, die sich sehr anregend an den Diskussionen beteiligt haben; beides zusammen hat zu einem intensiven Austausch über die Position Martins geführt.

Wir haben vor allem Kapitel aus seinem neuen Buch sowie Aufsätze zur Pfingstbewegung diskutiert. David Martin hat bereits Mitte der 1960er Jahre das Säkularisierungsparadigma kritisiert. Bekannt wurde er mit seiner Säkularisierungstheorie, die als erste Studie systematisch den historischen Einfluss auf den Säkularisierungsprozess herausstellte und den engen Zusammenhang von religiösen und politischen Umständen eines Landes in den Blick nahm. Einer der Schwerpunkte lag auf der Frage, ob die aktuelle Religionsentwicklung als De-Säkularisierung oder Wiederverzauberung bzw. Rückkehr der Götter – wie einige Buchtitel behaupten – zu verstehen sei. Martin kritisiert zum einen die These der postsäkularen Gesellschaft, weil er sowohl bezweifelt, dass es eine säkulare Gesellschaft (ohne Religion) jemals gegeben habe, als auch, dass es eine Zeit gegeben habe, die als absolut religiös bezeichnet werden könne. Zum anderen entwickelt er seine Position an drei Bereichen, die je anders zu bewerten seien: 1) Bezüglich der christlichen Länder des globalen Nordens (Nord-Amerika, Europa und Russland) könne man allenfalls von einer partiellen De-Säkularisierung sprechen; während in Europa eine kontinuierliche Säkularisierung zu beobachten sei, könne man in den USA von wenigen Ausnahmen abgesehen von einer gleichbleibenden Religiosität sprechen; eine partielle Ausnahme stelle Russland dar, wo die Religion durch den Kommunismus unterdrückt war. 2) In zwei Dritteln der Welt (two-thirds world) wie Latein-Amerika, das christliche Afrika südlich der Sahara und in Teilen Asiens sei die massive Ausbreitung der Pfingstbewegung zu beobachten, wobei man hier jedoch schon deshalb nicht von De-Säkularisierung sprechen könne, weil sich in diesen Ländern keine Säkularisierung vollzogen habe, sondern man es eher mit einer in sich spiritualisierten Umwelt zu tun habe. Eine Ausnahme stelle China dar, weil auch dort die Religion durch das kommunistische Regime unterdrückt worden sei und von daher eine partielle De-Säkularisierung zu beobachten sei. 3) Darüber hinaus seien im Hinblick auf Wiederverzauberung zwar einzelne Phänomene wie okkulte Praktiken zu beobachten, die aber nur partiell und selektiv angewendet würden und keinesfalls dazu führten, sich diesen Phänomenen ganz unterzuordnen, also etwa bei ernsthaften Krankheiten keinen Arzt mehr aufzusuchen. Von daher handelt es sich nach Martin eher um eine Mode, aber kein ernsthaftes Phänomen der De-Säkularisierung. Insgesamt kommt er zu dem Schluss, dass man von einer De-Säkularisierung nicht sprechen könne, mit der teilweisen Ausnahme von ehemals kommunistischen Ländern wie Russland und China.

Die **Kooperationstagung** mit den **Sektionen „Sportsoziologie“ der dvs sowie der DGS-Sektion „Soziologie des Körpers und des Sports“** an der Goethe-Universität in Frankfurt/M. vom 25.-27.11.2010 zum Thema **„Körper, Kult und Konfession. Religiöse Dimensionen des Sports und der Körperkultur“** und der damit gewählte interdisziplinäre Zugang zum Wechselverhältnis von Sport und Religion erwies sich als innovativ und erfolgreich, so dass eine weitere Kooperation zwischen den Disziplinen von allen Beteiligten als wünschenswert angesehen wurde. Im Mittelpunkt der Tagung stand das Verstehen der gegenwärtig zu beobachtenden Entgrenzungen in den sozialen Feldern des Sports und der Religion. Kontrovers wurde diskutiert, ob diese Prozesse Ausdruck einer zunehmenden Entgrenzung zwischen gesellschaftlichen Teilsystemen sind oder ob wir im Gegenteil, davon ausgehen müssen, dass wir es weiterhin mit differenzierten gesellschaftlichen Teilsystemen zu tun haben, die je eigenen Systemlogiken folgend in wechselseitigem Austausch miteinander stehen und kommunizieren – dabei aber die Grenzen möglicherweise neu ausloten. Zu dieser Tagung wird es ein ausführliches Protokoll geben, das dann auf der Homepage, unter „Archiv“, eingesehen werden kann.

Die Kooperationstagung mit dem Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Uni Münster (s. Punkt 3.2) **„Die Ausdifferenzierung von Religion und Politik: Soziologische Annahmen und historische Befunde“ vom 14.-16. April** wird in den Konferenzräumen des Stadthotels Münster stattfinden. Interessierte können sich bis zum 30. März bei Frau Reerink (areer_01@uni-muenster.de) anmelden. Die Verpflegung für die gesamte Tagung beträgt 80 Euro, die Übernachtung mit Uni-Rabatt 77 Euro. Etwas günstiger, aber nur begrenzt verfügbar sind Übernachtungen im Liudgerhaus (0251/495-6051) oder im Hotel Busche am Dom (0251/46444).

Eine besondere Einladung möchte ich für unsere erste **gemeinsame Konferenz mit der polnischen Sektionen für Religionssoziologie am 15.-17. September 2011 in Krakau** aussprechen, zumal uns dort neben dem wissenschaftlichen Austausch auch ein spannendes auf Religion bezogenes Kulturprogramm erwarten wird. Der Call for Papers ist unter Punkt 3.1 abgedruckt; die Deadline für das Einreichen von Abstracts ist der 15. April 2011.

Unsere diesjährige **Jahrestagung zu Religion und Geschlecht** werden wir in Kooperation mit der Sektion Geschlechterforschung vom **17. bis 19. November 2011 in der Leucorea in Lutherstadt Wittenberg** durchführen (s. Punkt 3.3); der CfP wurde bereits verschickt und steht auf der Homepage unter „Aktuelles“. Die Deadline für das Einreichen von Papers ist der 28. Februar 2011. Als Keynote speaker hat Linda Woodhead bereits zugesagt.

Wie Ihr/Sie bemerkt habt/haben, wurde im letzten Jahr kein **Mitgliedsbeitrag** eingezogen. Das hängt zum einen mit der Umstellung aufgrund der Verlegung unseres Bankkontos nach Leipzig zusammen, da Gert Pickel seit der letzten Vorstandswahl das Konto der Sektion verwaltet. Zum anderen haben wir entschieden, das Verfahren auf Überweisung umzustellen, weil damit die Gebühren als Folge von Orts- und Bankwechsel der Mitglieder wegfallen. Von daher bitte ich alle Mitglieder, einen **Dauerauftrag** einzurichten und **den Mitgliederbeitrag vom letzten Jahr (15 Euro) auf das im Briefkopf angegebenen Konto zu überweisen**. Der Beitrag für dieses Jahr kann wie üblich am Ende des Jahres überwiesen werden.

Das Konzept für die Gestaltung eines **Basismoduls Religionssoziologie**, das im letzten Rundbrief versendet wurde, befindet sich derzeit unter dem Punkt „Leseliste“, wird aber bald als eigener Unterpunkt auf unserer Homepage erscheinen.

Zuletzt noch eine traurige Nachricht: Miklós Tomka, führender Religionssoziologe für Zentral- und Osteuropa, langjähriges Mitglied der Sektion und Mitbegründer der ISORECEA ist am 25. November 2010 unerwartet verstorben. Einen Nachruf finden Sie unter Punkt 6.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2011 verbleibe ich
mit herzlichem Gruß,
Ihre/Eure Christel Gärtner

2. Protokoll der Mitgliederversammlung

Frankfurt am Main, 13. Oktober 2010, Kongress der DGS

Beginn der Mitgliederversammlung 17.00 Uhr; Begrüßung durch die Sprecherin der Sektion Christel Gärtner. Beschluss der Tagesordnung durch die anwesenden Mitglieder

Top 1: Tagungen

Die Sektion hatte auf der vergangenen Mitgliederversammlung in Leipzig fünf Tagungen, einen Workshop sowie zwei Veranstaltungen auf dem DGS- Kongreß geplant. Alle geplanten acht Veranstaltungen werden stattfinden bzw. haben stattgefunden.

- Gerde zu Ende: Sektionsveranstaltung auf dem DGS Kongreß: „Religion(en) als Transnationale Akteure“, 13. Oktober 2010, 14:15-17:00 Uhr in Frankfurt am Main
- Plenarveranstaltung der Sektion (gemeinsam mit der Sektion Migrationssoziologie) ebenfalls auf dem DGS Kongreß: „Transnationale Vergesellschaftungen Religion Migration“ 14. Oktober 2010, 9:00-12:30 Uhr in Frankfurt am Main

Das Programm und die Abstracts dieser Veranstaltungen sind auf der homepage der Sektion zu finden unter: <http://www.sociologie.de/index.php?id=338>

- Autorenworkshop mit David Martin: 11.-12. November 2010 an der Universität Münster

Die Texte als Grundlage für die Diskussion stehen ebenfalls auf der homepage.

- Tagung: „Körper, Kult und Konfession. Religiöse Dimension des Sports und Körperkults“ (in Kooperation mit der Sektion „Sportsoziologie“ der dvs und der DGS Sektion „Soziologie des Körpers und des Sports“): 25.-27. November 2010 in Frankfurt am Main

Das Programm steht auf der homepage der Sektion,

- Tagung: „Die Ausdifferenzierung von Religion und Politik: Soziologische Annahmen und historische Befunde“ (organisiert von Christel Gärtner, Karl Gabriel und Detlef Pollack und in Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster): 14.-16. April in Münster

Exposé und vorläufiges Programm stehen auf der homepage.

- Tagung: „Zwischen Säkularisierung und religiöser Vitalität. Gleichzeitigkeiten und Ungleichzeitigkeiten der religiösen Landschaften in Polen und Deutschland“ (gemeinsam mit polnischen Religionssoziologen: 15.-17. September 2011 in der Phil.-Päd. Hochschule Ignatianum in Krakau

Zur Vorbereitung dieser Tagung berichtete Michael Hainz von dem außerordentlich freundlichen Kontakt zu polnischen Kollegen in der Religionssoziologie. Anliegen der Tagung ist der wechselseitige Austausch der theoretischen und methodischen Ansätze sowie der Forschungsergebnisse beider Sektionen. Inhaltlich soll es u.a. um länderübergreifende Vergleichsstudien, Jugend und Religion, Religion in den Medien, Mehrheits- und Minderheitenreligionen sowie um Deutungs- und Erklärungsmuster des religiösen Wandels gehen.

Er kündigt den Call for Papers mit dem Dezember Rundbrief der Sektion an; Deadline für Tagungsbeiträge soll der 15. April 2011 sein. Hainz schlug zudem vor, dass es bei dieser Tagung ein Buffet geben sollte, um „der Begegnung Raum zu geben“.

Nach einer kurzen Diskussion wurde entschieden, daß Englisch nicht die Tagungssprache sein soll, sondern daß alle Referenten ihre Vorträge einreichen sollen, damit diese den Teilnehmer in beiden

Sprachen, polnisch und deutsch, zur Verfügung gestellt werden können. Dafür muss eigens ein Übersetzer beauftragt werden. Durch Simultanübersetzung soll eventuell eine Diskussion ermöglicht werden.

Zur Frage der Finanzierung: Bei der DGS können 1000 Euro für zwei internationale aus dem nichtdeutschsprachigen Ausland kommende Referenten beantragt werden (dies würde auch gelten für die Finanzierung von Referenten in Krakau). Laut Michael Hainz übernehmen die polnischen Religionssoziologen die Finanzierung der polnischen Referenten.

Die Frage der Finanzierung von Buffet und Übersetzung ist noch nicht geklärt. Gerd Pickel will bei Stiftungen von VW und Thyssen einen Antrag einreichen.

- Tagung zum Thema „Religion und Geschlecht“ (angeregt von Frederike Benthous-Apel): 17.-19. November 2011 in Lutherstadt Wittenberg in der Leucorea

Kornelia Sammet und Frederike Benthous-Apel übernehmen die Organisation für die Sektion und stehen mit Heike Kahlert, Sektion „Frauen- und Geschlechterforschung“, im Kontakt. Der Call for Papers wird nach dem DGS Kongress fertig gestellt werden. Hinweise über potentielle internationale Referenten erbittet Kornelia Sammet (sammet@uni-leipzig.de). Bereits zugesagt hat Linda Woodhead.

Zwei weitere Tagungen sind für 2012 anvisiert: eine gemeinsam mit der Sektion Rechtssoziologie sowie eine „Offene Tagung“. Außerdem findet 2012 wieder ein Soziologiekongress statt.

Top 2: Curriculum

Die Sektion hat für ein Basismodul „Religionssoziologie“ ein Vorlesungskonzept „Einführung in die Religionssoziologie“ ausgearbeitet (siehe homepage: <http://www.sociologie.de/index.php?id=349>). Zu diesem Top bestand kein Diskussionsbedarf. Die Sprecherin kündigte an, dass noch leichte Änderungen in der vorgeschlagenen Literatur vorgenommen werden und das Curriculum ansonsten in seiner jetzigen Form auf der homepage der Sektion und der DGS verbleiben wird.

Top 3: Mitteilungen

Mitteilungen aus der Sprecherversammlung auf dem DGS- Kongreß:

- Vom 29.9.-1.10.2011 findet in Innsbruck der dritte gemeinsame Dreiländerkongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie und der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie statt mit dem Titel: „Neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit“

Die deadline für die Einreichung von Panels ist der 1. November 2010.

Die Sektion wird hierfür zwar keinen direkten Beitrag leisten, aber die Sprecherin sagt Mitgliedern der Sektion, die einen Beitrag zu diesem Kongreß leisten wollen, die Unterstützung des Vorstandes zu.

- 31th ISSR Conference: “Religion and Economy in a Global World”, vom 30.06.-3.07.2011 in Aix-en-Provence, Frankreich

Der call for papers ist auf der homepage der Sektion. Kornelia Sammet und Heinrich Schäfer organisieren ein Panel zu dem Thema „Religion und soziale Ungleichheit“; wer sich dafür interessiert möchte sich bis zum 30.10.2010 mit Vorschlägen bei ihnen melden (sammet@uni-leipzig.de; heinrich.schaefer@uni-bielefeld.de).

- Studentenkongress DVS Kongreß / DVS Expo, vom 26.-27. September 2011 in Berlin

Informationen unter: http://www.dvs-ev.de/call4papers/images/47/SKG2011_Call_de.pdf

- Im Sinne einer Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit hat der Vorstand der DGS alle Sprecher gebeten, bei Ihren Sektionsversammlungen darauf hinzuweisen, daß DGS Mitglieder bei öffentlichen Vorträgen ihre Mitgliedschaft erwähnen sollen.

Top 4: Verschiedenes

Abschließend wurde nochmals auf die Reihe „Veröffentlichung der Sektion Religionssoziologie“ beim VS-Verlag Reihe hingewiesen, die gerne religionssoziologische Publikationen, auch Doktorarbeiten, aufnimmt. Die folgenden drei Bände sind im Erscheinen bzw. in Planung:

- Gert Pickel und Kornelia Sammet (Hg.) (2010): Religion und Religiosität im vereinigten Deutschland. Zwanzig Jahre nach dem Umbruch.

- für Anfang 2011 ist ein internationaler, empirischer Band in englischer Sprache geplant: Transformations of Religiosity - Religion and Religiosity in Eastern Europe 1990-2010. (Herausgeber: Gert Pickel und Kornelia Sammet).

- ebenfalls Anfang 2011: Religion bei Meinungsmachern - Der Stellenwert religiöser Orientierungen bei meinungsbildenden Eliten in Deutschland. (Herausgeber: Christel Gärtner, Karl Gabriel, Hans-Richard Reuter).

Die bisher publizierten Bände der Reihe sind auf der homepage der Sektion aufgelistet unter: <http://www.soziologie.de/index.php?id=347>

Peter Höhmann weist auf die Reihe „Empirie und Kirchliche Praxis“ hin, die er mit herausgibt (bei www.aim-verlagshaus.de) und die die Möglichkeit zur Veröffentlichung guter Diplomarbeiten bietet.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Sprecherin Christel Gärtner bedankt sich für die Anwesenheit und Mitarbeit der Mitglieder und beschließt die Sitzung.

18:00 Uhr Ende der Mitgliederversammlung

Für das Protokoll: Julia Ritter

3. Tagungen

3.1 “Zwischen Säkularisierung und religiöser Vitalisierung. Gleichzeitigkeiten und Ungleichzeitigkeiten des religiösen Wandels in Polen und Deutschland”

Erste gemeinsame Konferenz der deutschen und polnischen Sektionen für Religionssoziologie

15.-17. September 2011,
Philosophisch-Pädagogische Hochschule Ignatianum in Krakau

Konferenzsprachen: Deutsch und Polnisch

Call for Papers

Sowohl in Polen als auch in Deutschland weist die religionssoziologische Forschung in empirischer und theoretischer Hinsicht ein beachtliches Niveau auf. Es liegen detaillierte Studien zum religiösen Wandel vor. Religionssoziologische Reihen machen mit international diskutierten neueren theoretischen Ansätzen sowie mit empirischen Studien vertraut. Fachverbände pflegen die nationale religionssoziologische Diskussion. Einen engeren Kontakt zwischen der deutschsprachigen und der polnischen Religionssoziologie gibt es jedoch nur in Ausnahmefällen oder vereinzelt auf internationalen Tagungen.

Die anzukündigende Tagung möchte die wissenschaftspolitisch, kulturell und auch sprachlich bedingte Kluft zwischen der polnischen und deutschen Religionssoziologie überwinden helfen. Sie tut dies, indem sie sich einem beide Seiten interessierenden Thema zuwendet und dazu aufruft, sich mit theoretisch angeleiteten empirischen Analysen an der angestrebten Diskussion zwischen der deutschen und polnischen Religionssoziologie zu beteiligen. Auf der Tagung soll es zum einen darum gehen, religionssoziologische Ansätze und Methoden, wie sie in Polen und in Deutschland Verwendung finden, genauer kennen zu lernen. Zum andern ist eine umfassende Analyse der religiösen Wandlungsprozess in Polen und Deutschland intendiert, die im länderübergreifenden Vergleich die länderspezifischen Besonderheiten herausarbeitet, in Einzelanalysen aber auch singulären Aspekten in der religiösen Landschaft Polens oder Deutschlands nachzugehen beabsichtigt.

Auf der Tagung sollen folgende Fragen im Vordergrund stehen: Welche theoretischen Konzepte lassen sich auf die beobachtbaren religiösen Wandlungsprozesse anwenden? Inwieweit vermögen die Annahmen der Säkularisierungstheorie, des ökonomischen Marktmodells, der Theorie des religiösen Feldes oder auch der Individualisierungstheorie dazu beizutragen, die religiösen Veränderungen in Deutschland und Polen deskriptiv zu erfassen und kausal zu erklären? Welche übergreifenden Prozesse (Europäisierung, Globalisierung) greifen auf die nationalen religiösen Kulturen über und wirken strukturierend auf sie ein? Welchen Einfluss kommt kulturellen Kontextvariablen, etwa dem Nationalismus, historischen Pfadabhängigkeiten, dem Grad des religiösen Pluralismus oder auch der rechtlichen Ausgestaltung des Staat/Kirche-Verhältnisses zu?

Die vorzustellenden Analysen können sowohl auf der Individual-, der Organisations- oder der gesamtgesellschaftlichen Ebene angesiedelt sein und auch deren Interdependenzen zum Gegenstand haben. Ebenso sind Fallstudien zu ausgewählten Aspekten wie Wallfahrten, Heiligenverehrung, neue Spiritualität, Priester- und Ordensberufungen, religiöse Indifferenz, Atheismus oder politische Religiosität denkbar. Aber auch Phänomene auf der makrosoziologischen Ebene, etwa die öffentlichen Diskurse über Religion, religiöse Vielfalt oder kirchenpolitische Fragen, sind von Interesse. Gewünscht sind theoretisch eingebettete empirische Studien sowohl in qualitativer als auch quantitativer methodischer Ausrichtung.

Wir erbitten Papers schwerpunktmäßig zu

1. Entwicklungstendenzen der Religiosität und/oder Kirchlichkeit in Polen, West- und Ostdeutschland - bezogen auf eine Gesellschaft oder länderübergreifend-vergleichend.
2. Religion, Spiritualität und Areligiosität bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen.
3. der Stellung und Beurteilung von Religion in den Medien.
4. Mehrheits- und Minderheitsreligionen.
5. neuen religiösen Bewegungen und dem Verhältnis der Religionen zueinander.
6. dem Verhältnis zwischen Religion und Politik beziehungsweise Staat und Kirche.

Die einzureichenden Abstracts (in deutscher oder polnischer Sprache) sollen nicht länger sein als zwei Seiten und Angaben zu vier Punkten enthalten: (1) Leitende Fragestellung der Analyse, (2) theoretische Herangehensweise, (3) Methode, (4) erwartete Ergebnisse. Die Abstracts sind **bis zum 15. April 2011** einzureichen.

Deutschsprachige Abstracts sind bitte per E-Mail zu senden an:

<michael.hainz@hfph.de> Dr. Michael Hainz SJ, Institut für Gesellschaftspolitik an der Hochschule für Philosophie, Kaulbachstraße 31a, 80539 München, Tel: 089-2386-2353

Polnischsprachige Abstracts bitte an:

<m.libiszowska@uw.edu.pl> Prof. Dr. Maria Libiszowska-Zóltkowska, Uniwersytet Warszawski, IPSiR, ul. Podchorążych 20, PL-00-721 Warszaw

Das Vorbereitungsteam der Sektion Religionssoziologie in der DGS

Detlef Pollack, Gert Pickel, Michael Hainz SJ

3.2 Die Ausdifferenzierung von Religion und Politik: Soziologische Annahmen und historische Befunde

14.-16. April 2011 an der Universität Münster

Das Programm kann auf der homepage der Sektion eingesehen werden unter:

<http://www.sozioologie.de/index.php?id=340>

3.3 Gemeinsame Jahrestagung der Sektionen Religionssoziologie sowie Frauen- und Geschlechterforschung: „Religion und Geschlecht“

17. bis 19. November 2011 in Lutherstadt Wittenberg

Der call for papers steht auf der homepage der Sektion unter:

<http://www.sozioologie.de/index.php?id=340>

4. Stellenausschreibungen

Das Graduiertenkolleg „Religiöser Nonkonformismus und kulturelle Dynamik“ (Universität Leipzig) vergibt ab dem 01.04.2011 **drei Doktorandenstipendien** für die Dauer von maximal drei Jahren.

Bewerbungsschluss: 16.01.2011

Weitere Informationen: www.uni-leipzig.de/ral/nonkonformismus

Die Universität Leipzig vergibt für die Graduiertenklasse „Säkularitäten und kulturelle Dynamik“ **5 Doktorandenförderplätze** für den Zeitraum von April 2011 bis März 2013 (mit der Möglichkeit der Verlängerung um ein weiteres Jahr).

Bewerbungsschluss: 15.02.2011

Weitere Informationen auf der homepage der Sektion unter:

<http://www.sozioologie.de/index.php?id=340>

5. Mitgliederentwicklung

5.1 Neue Mitglieder

Dr. Baumann-Neuhaus, Eva

Schweizerisches Pastoralsoziologisches Institut SPI

9001 St. Gallen, Schweiz

Tel.: 0041 / 71 228 50 90

Eva.Baumann-Neuhaus@spi-stgallen.ch

Arbeitsschwerpunkt: Religionswissenschaft, Religionsethnographie, religiöse Gegenwartskultur in der Schweiz, Religion und Moderne, religiöse Tradierung, Religion und Identität, Neo-Charismatik, qualitative Forschungsmethoden

Dr. Gergely, Rosta

Westfälische Wilhelms- Universität, Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstr. 1-4

48143 Münster

Tel.: 0251-83-23372

Fax: 0251-83-23395

gergely.rosta@uni-muenster.de

Arbeitsschwerpunkt: Religion und Politik, Jugend und Religion, Religion in Mittel- und Osteuropa, Werteforschung

Dr. Gründer, Renè

Pädagogische Hochschule Freiburg

Kunzenweg 21

79117 Freiburg

Tel.: 0761/682379

gruender@ph-freiburg.de

Arbeitsschwerpunkt: Qualitative Religionsforschung, Esoterik, eurogene Alternativreligionen

Dr. Kreutzer, Ansgar

Katholisch-Theologische Privatuniversität

Bethlehemstr. 20

4020 Linz, Österreich

Tel.: 0043 70 784293 4145

a.kreutzer@KTU-linz.ac.at

Arbeitsschwerpunkt: II. Vatikanisches Konzil in modernisierungstheoretischer Sicht, Dialog

Religionssoziologie- Theologie

Kurrat, Christian, Dipl. Soz. (assoziiertes Mitglied)

Fernuniversität Hagen

Universitätstr. 11/TGZ

58085 Hagen

Tel.: 02331-7398727

Christian.Kurrat@FernUni-Hagen.de

Arbeitsschwerpunkt: Pilgern in den Religionen

5.2 Ausgetreten

Martin Engelbrecht und Robert Kecskes

5.3 Verstorben

Miklós Tomka, ein langjähriges Mitglied aus Ungarn.

6. Nachruf auf Miklós Tomka

Am 25. November 2010 ist Miklós Tomka, einer der bedeutendsten Religionssoziologen Mittel- und Osteuropas, unerwartet verstorben.

Miklós Tomka wurde 1941 in Budapest geboren. Er hat von 1960 bis 1964 an der Wirtschaftsuniversität Budapest studiert (1960-64) und ist zunächst als Ökonom im Forschungsinstitut für Genossenschaften, später als Soziologe im Forschungszentrum für Massenmedien tätig gewesen. 1966 promovierte er im Fach Soziologie.

Von Anfang an galt das besondere Interesse Tomkas religionssoziologischen Fragestellungen. Unter den gegebenen politischen Bedingungen der 1970er und 80er Jahre – einer Ära, in der auch in Ungarn jegliche Art von Beschäftigung mit dem Thema Religion als suspekt galt – konnte er seine diesbezüglichen Forschungen allerdings nur im Rahmen einer ausschließlich intrinsisch motivierten, seitens der politischen Machthaber bestenfalls geduldeten, jedoch in keiner Weise unterstützten “Nebentätigkeit” ausüben. Dennoch gelang es ihm schon zu dieser Zeit, empirische Daten über die Veränderung der religiösen Situation in Ungarn zu erheben und die Befunde zu publizieren. In diesem Zusammenhang entwickelte er ein mehrstufiges Modell von Religiosität, welches der vorherrschenden und stark ideologisch geprägten dichotomen Vorstellung von Kirchgängern auf der einen und Atheisten auf der anderen Seite ein differenziertes, den Realitäten eher gerecht werdendes Bild entgegenstellte.

Der Fokus der religionssoziologischen Forschungen Tomkas richtete sich nie allein auf die Situation in Ungarn bzw. Mittel- und Osteuropa; der Vergleich über die Länder und Regionen hinweg war ihm immer wichtig. Obschon er den zeitgenössischen "westlichen" Ansätzen zur Erklärung des religiösen Wandels (wie der Säkularisierungstheorie oder dem in jüngerer Zeit aufgekommenen ökonomischen Marktmodell) in Bezug auf deren Anwendbarkeit auf die Situation in Mittel- und Osteuropa insgesamt kritisch gegenüberstand, pflegte er frühzeitig den stetigen Austausch mit den Kollegen aus Westeuropa. So hielt er sich zum Teil schon vor der Wende zu Studienzwecken u.a. in Brüssel, Leuven, Leiden, Bielefeld, Köln, Oxford und Turin auf und wirkte als Gastprofessor in Bamberg. Schon in den 1980er Jahren stieß er zum Arbeitskreis religions- und kirchensoziologischer Forschungsinstitute, der sich regelmäßig in Rummelsberg traf.

Nach dem politischen Umbruch wurde Tomka Mitglied des Forschungsinstitutes für Philosophie an der Ungarischen Akademie der Wissenschaften (1992-2001) und gründete das Forschungszentrum für Religionssoziologie des Ungarischen Pastoraltheologischen Instituts, welchem er auch federführend vorstand. 2001 wurde er zum Professor und Vorstand des Instituts für Soziologie an der Katholischen Universität Péter Pázmány in Piliscaba bei Budapest ernannt; von 2002 bis 2006 fungierte er dort als Prodekan der Philosophischen Fakultät. 2009 wechselte er an das Institut für Psychohygiene an der Semmelweis-Universität in Budapest. Seine internationalen Kontakte hat Tomka nach dem politischen Umbruch intensiviert und ausgebaut; unter anderem wirkte er als Gastdozent an den Universitäten Bamberg, Innsbruck, Salzburg und Cluj. Darüber hinaus war er an einer Vielzahl an internationalen Forschungsprojekten beteiligt; genannt seien an dieser Stelle nur die Europäische Wertestudie (European Values Study), innerhalb derer er von 1991 bis 2005 als nationaler Programmdirektor für Ungarn tätig war, und das Projekt Aufbruch/New Departures (1997/2007).

Miklós Tomka war auf den einschlägigen internationalen Konferenzen der Religionssoziologie regelmäßig anzutreffen und hat sich um die Institutionalisierung der Disziplin in Mittel- und Osteuropa in besonderer Weise verdient gemacht. So war er 1995 einer der Mitbegründer der International Study of Religion in Central and Eastern Europe Association (ISORECEA) und von 2001 bis 2006 deren Präsident.

Das wissenschaftliche Werk Tomkas umfasst mehr als ein Dutzend Bücher und über 500 weitere Fachpublikationen. Im deutschsprachigen Raum wurde er vor allem durch die Veröffentlichungen im Rahmen der bereits erwähnten, in Kooperation mit dem österreichischen Pastoraltheologen und Religionssoziologen Paul M. Zulehner und dem ungarischen Theologen András Máté-Tóth durchgeführten Projekt "Aufbruch" bekannt, welches anhand zweier großer Umfragen in den Jahren 1997 und 2008 den religiösen Wandel in zehn bzw. vierzehn postkommunistischen Ländern Mittel- und Osteuropas untersuchte. Für seine Verdienste vor allem in diesem Projekt wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Universität Wien verliehen. Wenige Wochen vor seinem Tode ist unter dem Titel "*Religiöser Wandel in Ungarn. Religion, Kirche und Sekten nach dem Kommunismus*" im Matthias-Grünwald-Verlag eine aktuelle Bestandsaufnahme zur religiösen Situation in seinem Heimatland erschienen. Seine letzte Monographie, "*Expanding Religion. Religious Revival in Post-Communist Central and Eastern Europe*", in der er eine umfassende theoretische Interpretation des religiösen Wandels in Mittel- und Osteuropa entfaltet, wird Anfang 2011 beim Verlag De Gruyter publiziert werden.

Mit Miklós Tomka hat die Religionssoziologie einen profunden Kenner der religiösen Lage in den ehemaligen kommunistischen Transformationsstaaten, einen kritischen Begleiter und Kommentator und einen wichtigen Mediator zwischen den ost-, mittel- und westeuropäischen Wissenschaftsgemeinschaften verloren.

Gergely Rosta/Olaf Müller/Detlef Pollack/Karl Gabriel

Ein weiterer Nachruf findet sich unter:

<http://www.isorecea.net/index.php?mact=News,cntnt01,detail,0&cntnt01articleid=20&cntnt01returnid=65>

7. Veröffentlichungen von Sektionsmitgliedern und neuere religionssoziologische Publikationen (Stand: Dezember 2010)

Amarasingam, Amarnath (2010): Religion and the New Atheism. A Critical Appraisal, Brill

Baumann, Martin (2010): Exile, in: Knott, Kim/Sean McLoughlin (Hg.): Diasporas: Concepts, Identities, Intersections, London, New York: Zed Books, S.19-23

- (2010): Hindu Traditions in Diaspora: Shifting spaces and places of Hindu ritual, in: Ben-Rafael, Eliezer/Yitzhak Sternberg (Hg.): World Religions and Multiculturalism: A Dialectic Relation, Brill: Leiden, S.237-256

- (2010): Civic Social Capital and Hindu Tamil Priests and Temples in Switzerland, in: Finish Journal of Ethnicity and Migration

- (2010): Law, populist politics, and the ban of minarets in Switzerland, in: Blog of the Society for the Study of Ethnic Relations and International Migration (ETMU), online unter: <http://etmu.protsv.fi/blogi/?p=82>

Beer, Bettina/Matthias Koenig (2009): Grenzziehungen im System wissenschaftlicher Disziplinen – der Fall der „Kulturwissenschaft(en)“, in: Sociologia Internationalis 47/1, S.3-38

Böllmann, Friederike (2010): Organisation und Legitimation der Interessen von Religionsgemeinschaften in der europäischen politischen Öffentlichkeit. Eine quantitativ-qualitative Analyse von Europäisierung als Lernprozess in Religionsorganisationen, Würzburg: Ergon

Bülöw, Christin (2010): Der Bildraum des Rokoko - digitally remastered, in: Erne, Thomas/Schüz, Peter (Hg.): Die Religion des Raumes und die Räumlichkeit der Religion, Göttingen, S.203-215

- (2010): Vom Lehrhaus zum Lehramt. Häresie-Begriff und Glaubensregel als Ursprünge des christlichen Fundamentalismus, in: Barceló, Pedro (Hg.): Religiöser Fundamentalismus in der römischen Kaiserzeit, Stuttgart, S.145-165

- (2010): Die Engel im Christentum, in: Franzl, Klaus Peter/ Sylvia Hahn/Bernhard Haßlberger (u.a. Hg.): Engel. Mittler zwischen Himmel und Erde, Freising, S.40-59

- (2010): Abfall vom Islam und vom Christentum: Fethullah Gülen und der Ernstfall der Religionsfreiheit, in: Homolka, W./Hafner, J./Kosman, A./Karakoyun, E. (Hg.): Muslime zwischen Tradition und Moderne. Die Gülen-Bewegung als Brücke zwischen den Kulturen, S.143-162

- (2010): Vorwort, in: Hafner, J. Ev./Hailer, M. (Hg.): Binnendifferenzierung und Verbindlichkeit in den Konfessionen, Beiheft zur Ökumenischen Rundschau 87, S.7-17

- (2010): Binnendifferenzierung im Christentum. Typen, Phasen, Funktionen, in: Hafner, J. Ev./Hailer, M. (Hg.): Binnendifferenzierung und Verbindlichkeit in den Konfessionen, Beiheft zur Ökumenischen Rundschau 87, S.18-49

- (2010): Die Schlange als Verführerin. Religionsgeschichtliche Hintergründe und kommunikationstheoretische Deutung von Gen 3,1-4, in: Hafner, J. Ev./Diemling, P. (Hg.): Die Kommunikation Satans. Einflüsterungen, Briefe, Gespräche des Bösen, Lembeck, S.21-48

- (2010): Vorwort, in: Hafner, J. Ev./Diemling, P. (Hg.): Die Kommunikation Satans. Einflüsterungen, Briefe, Gespräche des Bösen, Lembeck, S.9-18

Dubach, Alfred (2010): Lebensstil, Religiosität und Ritualbedürfnis in jungen Familien. Ergebnisse einer Repräsentativbefragung in der Deutschschweiz, St. Gallen 2010. Download unter www.dubach.biz/rfi.

Ebertz, Michael N./Schützeichel, Rainer (2010): Sinnstiftung als Beruf. Eine Einleitung, in: Ebertz, Michael N./Schützeichel, Rainer (Hg.): Sinnstiftung als Beruf, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S.7-9

Ebertz, Michael N. (2010): Laisierung der Kirche? Aspekte ihrer funktionalen Demokratisierung in der modernen Gesellschaft, in: Kranemann, Benedikt/Wijlens, Myriam (Hg.): Gesendet in den Weinberg des Herrn. Laien in der katholischen Kirche heute und morgen, Würzburg: Echter, S.53-76

- (2010): Wie kommunizieren die Katholiken? Der neueste Trendmonitor zeigt wachsende Gräben, in: Herder Korrespondenz. Monatshefte für Gesellschaft und Religion 64/2010, S.344-348

- (2010): Gott, die Stadt und die Sinus-Milieus. Herausforderungen der Kirche, in: Hirschberg 63/2010, S.464-483

- (2010): Kirche in der bürgerlichen Fremde. Citypastoral als Lernort der Seelsorge und Gesellschaftssorge, in: Lebendige Seelsorge 61/2010, S.242-248

- (2010): Für eine Citypastoral in Gemeinschaft und Dienstleistung. Die Replik von Michael N. Ebertz auf Christian Hennecke, in: Lebendige Seelsorge 61/2010, S.255-257

- (2010): Alt und kirchentreu – gilt das künftig noch?, in: Katholisches Sonntagsblatt Nr. 28, S.10-12

- (2010): Stigma und Charisma in der Jesusbewegung, in: Lipp, Wolfgang: Stigma und Charisma. Über soziales Grenzverhalten (= Religion und Gesellschaft, 26), Würzburg: Ergon, S.277-285

- (2010): Endzeitbeschränkungen. Zur Zivilisierung Gottes, in: Arens, Edmund (Hg.): Zeit denken. Eschatologie im interdisziplinären Diskurs (= Quaestiones disputatae, 234), Freiburg: Herder, S.171-189

- (2010): Seelsorge in Spannungsfeldern. Arbeiten in der Organisation Kirche, in: Wort und Antwort. Dominikanische Zeitschrift für Glauben und Gesellschaft 51/2010, S.28-34

- (2010): Kirchenkrise – Sendungskrise, in: Impulse für die Pastoral. Sonderausgabe, S.18-24

- (2010): Der Fundamentalist, in: Moebius, Stephan/Markus Schroer (Hg.): Diven, Hacker, Spekulant. Sozialfiguren der Gegenwart, Berlin: Suhrkamp, S.174-189

- (2010): Quo vadis Kirche? Wie kann die katholische Kirche wieder glaubwürdig werden? Vortrag auf dem Studiennachmittag für Religionslehrkräfte am 13. Juni 2010 (Herausgegeben vom Bischöflichen Generalvikariat Hildesheim), Hildesheim

- (2010): Dienst, Gemeinschaft, Dienstgemeinschaft – große Worte, nichts dahinter und nichts davor? Eine Erinnerung an und mit Eckart Pankoke, in: Krobath, Thomas/Heller, Andreas (Hg.): Ethik organisieren. Handbuch der Organisationsethik, Freiburg, S.511-524

Faber, Richard/Brunhilde Wehinger (Hg.) (2010): Aufklärung in Geschichte und Gegenwart, Berlin

Gabriel, Karl (2010): Gesundheit als Ersatzreligion. Empirische Beobachtungen und theoretische Reflexionen, in: Gregor Maria Hoff/Christoph Klein/Matthias Volkenandt (Hg.), Zwischen Ersatzreligion und neuer Heilserwartung. Umdeutungen von Gesundheit und Krankheit. Grenzfragen Band 33, Freiburg München: Alber, 25-43

- (2010): Von der Jenseits- zur Diesseitsreligion? Zur religiös-kirchlichen Lage und der Virulenz der Diesseitsreligion Gesundheit/Fitness, in: Christian Spieß (Hg.), Freiheit – Natur – Religion. Studien zur Sozialethik, Paderborn, München, Wien, Zürich: Schöningh, 499-512

- (2010): Caritas / Diakonie als Erinnerungsort des Christentums, in: Christoph Marksches/Hubert Wolf (Hg.), Erinnerungsorte des Christentums, München: C. H. Beck, 424-437

- (2010): Gerechtigkeitskonzepte der Alterssicherung aus der Sicht der Christlichen Sozialwissenschaft, in: Herbert Rische (Hg.), Die Lebenslage Älterer: Empirische Befunde und zukünftige Gestaltungsmöglichkeiten. Dokumentation der FNA-Jahrestagung, Berlin, 7-15
- (2010): Von der Caritas zum sozial-caritativen Handeln der Kirche. Transformationen im Selbstverständnis der Caritas in den 60er Jahren, in: Traugott Jähnichen (Hg.), Dynamische Zeiten für Diakonie und Caritas? Auf- und Umbrüche in den konfessionellen Wohlfahrtsverbänden in den 1960er Jahren, Berlin: Lit-Verlag, 56-73
- (2010): Kirchen im gesellschaftlichen Wandel, in: Theologie und Glaube 100, Heft 3, 254-271
- (2010): Religiöser Pluralismus und Patchwork-Religiosität, in: das baugerüst. Themenheft Dialog der Religionen 62 Heft 2, 26-31
- (2010): Gemeinden im Spannungsfeld von Delokalisierung und Relokalisierung: theoretische Reflexionen und empirische Bezüge, in: Kirche als Gemeinde. Themenheft der Zeitschrift Evangelische Theologie, 427-438
- (2010): Die Religionen bleiben. Über den langen Abschied von der Säkularisierungsthese, in: zeitchen. Evangelische Kommentare zu Religion und Gesellschaft, 12-14

Gabriel Karl/Rainer Achtermann/Stefan Leibold (2010): Die Situation ausländischer Priester in Deutschland. Studie im Auftrag der Wissenschaftlichen Arbeitsgruppe für weltkirchliche Aufgaben, Ostfildern: Grünewald

- (2010): Zwischen Notprogramm und weltkirchlicher Öffnung. Eine empirische Studie über ausländische Priester in deutschen Diözesen, in: Herder Korrespondenz 64 Heft 9

Gabriel Karl/Christian Spieß/Katja Winkler (Hg.) (2010): Religionsfreiheit und Pluralismus. Entwicklungslinien eines katholischen Lernprozesses. Band 1 der Reihe Katholizismus zwischen Religionsfreiheit und Gewalt, Paderborn: Ferdinand Schöningh

- (Hg.) (2010): Religion – Gewalt – Terrorismus. Band 3 der Reihe Katholizismus zwischen Religionsfreiheit und Gewalt, Paderborn: Ferdinand Schöningh

Gärtner, Christel (2009): Rezension: Koenig, Matthias/Jean-Paul Willaime (Hg.): Religionskontroversen in Frankreich und Deutschland, 2008, Hamburger Edition, in: Sociologia Internationalis 47/1, S. 115f.

- (2010): Das Theodizeeproblem unter säkularen Bedingungen – Anschlüsse an Max Webers Religionssoziologie, in: Agathe Bienfait (Hg.): Religionen verstehen. Zur Aktualität von Max Webers Religionssoziologie, Wiesbaden: VS-Verlag

Gärtner, Christel/Zehra Ergi (2010): Der Stellenwert islamischer Religiosität bei jungen Muslimen in Deutschland, erscheint in: Europäische Zeitschrift für Kinder- und Jugendforschung - Forum 21 (<http://www.ijab.de/wai1/showcontent.asp?ThemaID=1159>); auch in englisch unter dem Titel: The Significance of Islamic Religiosity among Young Muslims in Germany

Gebhardt, Winfried (2010): Religionssoziologie, in: Kneer, Georg/Schroer, Markus (Hg.): Handbuch Spezielle Soziologien, Wiesbaden: VS-Verlag, S.393-404

- (2010): Sakrale Profanität oder profane Sakralität? Zum Wandel des Heiligen in der modernen Gesellschaft, in: Zur Debatte. Themen der Katholischen Akademie in Bayern, 4/2010, S.26-28
- (2010): Christentum light? Über das Dominantwerden eines ‚trivialiserten‘ Laienökumenismus, in: Hafner, Johann Ev./Hailer, Martin (Hg.): Binnendifferenzierung und Verbindlichkeit in den Konfessionen (Beiheft zur Ökumenischen Rundschau 87), Frankfurt a.M.: Lembeck, S.50-66

Gergely, Rosta (2009): Religion and Political Values in Central and Eastern Europe, in: *Studia Universitatis Babeş-Bolyai-Sociology*, 2, S.37-55

- (2010): Youth and Religiosity in Hungary 2000-2008, in: *Anthropological Journal of European Cultures*, S.54-67

Gräß, Wilhelm/Thomas Thieme (2011): Religion oder Ethik? Die Auseinandersetzung um den Ethik- und Religionsunterricht in Berlin, *Arbeiten zur Religionspädagogik* Bd. 45, Göttingen: V&R/Unipress

Gründer, René (2010): Blótgemeinschaften. Eine Religionsethnografie des 'germanischen Neuheidentums' (*Grenzüberschreitungen*, Bd. 9), Würzburg: Ergon

- (2010): Religiöse Beheimatungsversuche: Germanischgläubiges Neuheidentum als Ausdruck spiritueller Glokalisierung, in: Seifert, Manfred (Hg.): *Zwischen Emotion und Kalkül. 'Heimat' als Argument im Prozess der Moderne* (Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde Bd. 35), Leipzig: Universitätsverlag, S.219-230

Guerigen, Pierre/Quiring, Christel/Seibel, Marc-Ansgar (Hg.) (2010): Auf der Suche nach den Wurzeln. Theologisch-praktische Annäherungen an das Motto des XXVI. Weltjugendtags 2011 nach Kol 2,7/En quête des racines. *Etudes théologiques et pratiques du thème de la XXVI^{ème} Journée Mondiale de la Jeunesse 2011 selon Col 2,7*, Düsseldorf: Verlag Haus Altenberg

Hafner, Johann Ev./Hailer, M. (Hg.) (2010): Binnendifferenzierung und Verbindlichkeit in den Konfessionen, Beiheft zur Ökumenischen Rundschau 87, Lembeck

Hafner, Johann Ev./Diemling, P. (Hg.) (2010): Die Kommunikation Satans. Einflüsterungen, Briefe, Gespräche des Bösen, Lembeck

Hafner, Johann Ev. (2009): Gegenwärtig Glauben Denken/Angelologie 2, Die Engel im Christentum in Gegenwart und Geschichte, Ferdinand Schöningh

Hauschildt, Eberhard/Ucar, Bülent (2010): Islamische Seelsorge in Deutschland im Aufbruch, in: *Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft*, Heft 6, S.256-263

Homolka, W./Hafner, J./Kosman, A./Karakoyun, E. (Hg.) (2010): *Muslimen zwischen Tradition und Moderne. Die Gülen-Bewegung als Brücke zwischen den Kulturen*, Herder

Hüwelmeier, Gertrud/Krause, Kristine (2010): *Traveling Spirits. Migrants, Markets and Mobilities*, Oxford/New York: Routledge

- (2010): Introduction, in: Hüwelmeier, Gertrud/Krause, Kristine (Hg.): *Traveling Spirits. Migrants, Markets, and Mobilities*, Oxford/New York, S.1-16

Hüwelmeier, Gertrud (2010): Socialist cosmopolitanism meets global Pentecostalism. Charismatic Christianity Among Vietnamese Migrants in Germany, in: Nina Glick Schiller, Tsylma Darieva/Sandra Gruner-Domic (Hg.): *New Cosmopolitan Sociabilities and Pragmatics. Migrants in the City* (im Druck)

- (2010): Moving East. Transnational Ties of Vietnamese Pentecostals, in: Hüwelmeier, Gertrud/Krause, Kristine (Hg.): *Traveling Spirits. Migrants, Markets, and Mobilities*, Oxford/New York, S.133-144

- (2010): Female believers on the move. Gender and religion in Vietnamese Pentecostal networks in Germany, in: Bonifacio, Glenda Lynna Anne Tibe/Angeles, Vivienne (Hg.): *Gender, Religion and Migration: Pathways of Integration*, Lanham, Maryland, Lexington Books, S.115-131

- (2010): Dämon oder Holy Spirit? Geistbesessenheit in einer vietnamesisch-pentekostalen Gemeinde in Berlin, in: Schulz, Dorothea/Seebode, Jochen (Hg.): *Spiegel und Prisma: Ethnologie zwischen*

postkolonialer Kritik und Deutung der eigenen Gesellschaft, Hamburg: Argument Verlag, S.203-216

- (2010): Götter in einer deutschen Universitätsstadt, in: van Elsbergen, Antje/Engelhardt, Franziska/Stiefbold, Simone (Hg.): Ansichten, Einsichten, Absichten. Ein Souvenir aus der Marburger Kulturwissenschaft, Marburg, S.155-171

- (2010): Der Heilige Geist im Gewerbegebiet. Transformationen der religiösen Landschaft Berlins am Beispiel pentekostaler Netzwerke, in: Färber, Alexa/Krause, Kristine (Hg.): Stoffwechsel Berlin. Urbane Präsenzen und Repräsentationen, Berliner Blätter, Berlin: Panama Verlag, S.83-95

Kappel, Kai (2010): Erinnerung aus Stein. Kirchbau aus den Trümmern des Zweiten Weltkrieges, in: Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft, Heft 9, S.357-373

Karstein, Uta (2010): Positions and Pathways of Families Within the Religious Field of East Germany, in: Peperkamp, Esther/Rajtar, Malgorzata (Hg.): Religious and the Secular in Eastern Germany, Leiden/Boston: Brill, S.87-106

- (2010): Konflikt um die symbolische Ordnung. Überlegungen zum religiös-weltanschaulichen Feld der DDR und zur Frage einer „typisch“ katholischen Position, in: Pickel, Gerd/Sammet, Kornelia: Religion und Religiosität im vereinigten Deutschland Zwanzig Jahre nach dem Umbruch, Wiesbaden, S.205-224

Koenig, Matthias (2010): Politique et religion dans les États-nations européens. Variétés institutionnelles et transformations contemporaines, in: Lagrée, Jacqueline/Portier, Philippe (Hg.): La modernité contre la religion, Rennes: Presses Universitaires de Rennes, S.237-255

Pfadenhauer, Michaela (2010): Peter L. Berger. Reihe Klassiker der Wissenssoziologie, Konstanz: UVK

Kohli Reichenbach, Claudia (2010): Umgekehrte Vorzeichen in der geistlichen Begleitung. Der Religionskritiker Bonhoeffer als Zwischenrufer, in: Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft, Heft 7, S.316-321

Kraft, Friedhelm (2010): Religionsunterricht für muslimische Kinder und Jugendliche. Eine Zwischenbilanz, in: Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft, Heft 6, S.236-251

Krech, Volkhard (2010): Schleiermacher's Contested Place in Religious Studies Today, in: Sockness, Brent W./Gräb, Wilhelm (Hg.): Schleiermacher, the Study of Religion, and the Future of Theology. A Transatlantic Dialogue, Berlin/New York: Walter de Gruyter, S.69-80

- (2010): Religionskonflikte und -kontroversen als Formen der Vergesellschaftung, in: Reuter, Astrid/Kippenberg, Hans G. (Hg.): Religionskonflikte im Verfassungsstaat, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S.165-178

- (2010): Glaubensverbreitung und Religionswechsel als intra- und interreligiöse Kontaktformen. Typologische Überlegungen, in: Elsas, Christoph (Hg.): Interreligiöse Verständigung zu Glaubensverbreitung und Religionswechsel, Berlin: EB-Verlag, S.56-68

Krech, Volkhard/Hero, Markus (2010): Die Pluralisierung des religiösen Feldes in Deutschland. Empirische Befunde und systematische Überlegungen, in: Pickel, Gert/Sammet, Kornelia (Hg.): Religion und Religiosität im vereinigten Deutschland. Zwanzig Jahre nach dem Umbruch, VS Verlag: Wiesbaden, S.27-41

Kreutzer, Ansgar (2010): Selbstverwirklichung oder Selbstaussbeutung? Ethisch-theologische Anmerkungen zu aktuellen Tendenzen der Arbeitsorganisation, in: Feldbauer-Durstmüller, Birgit/Koller, Edeltraud (Hg.): Wirtschaft und Ethik, Wien, S.213-227

- (2010): Rezeption der Wissenssoziologie in der Theologie. Ein fundamentaltheologischer Anstoß aus der Pastoralkonstitution und ihrem theologischen Umfeld, in: Gmainer-Pranzl, Franz / Holztrattner, Magdalena (Hg.): Partnerin der Menschen - Zeugin der Hoffnung. Kirche im Licht der Pastoralkonstitution Gaudium et spes, Innsbruck-Wien, S.107-122

Lund, Hannah Lotte (2010): „Sie schenkte mir drei Tassen Spruch...“. Wilhelm von Humboldt und die Anfänge der deutsch-jüdischen Geselligkeit in den Briefen der Berliner Salongesellschaft, in: Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte, Heft 9, S.227-247

Mayer, Gerhard/Gründer, René (2010): Coming Home or Drifting Away – Magical Practice in the 21st Century. Ways of adopting heterodox beliefs and religious worldviews, in: Journal of Contemporary Religion, Vol. 25, No.3, S.395-418

Moebius, Stephan (2010): Von Marcel Mauss zu Marcel Hénaff. Eine kleine Wirkungsgeschichte des Essai sur le don, in: WestEnd. Neue Zeitschrift für Sozialforschung. Institut für Sozialforschung der Goethe-Universität, 1/2010, S.68-80

- (2010): Der Medienintellektuelle, in: Moebius, S./Schroer, M. (Hg.): Sozialfiguren der Gegenwart, Frankfurt/M.: Edition Suhrkamp, S.277-290

- (2010): Debatten um Moderne und Postmoderne, in: Moebius, S./Kneer, G. (Hg.): Soziologische Kontroversen. Eine andere Geschichte der Wissenschaft vom Sozialen, Frankfurt/M.: Suhrkamp stw, S.254-290

- (2010): Intellektuellensoziologie – Skizze zu einer Methodologie, in: Sozial.Geschichte Online (Online-Ausgabe von Sozial.Geschichte. Zeitschrift für historische Analyse des 20. und 21. Jahrhunderts) <http://www.stiftung-sozialgeschichte.de/?selection=4>, Heft 2/2010, S.37-63

- (2010): Kultur. Themen der Soziologie, transcript: Bielefeld

Moebius, Stephan/Kneer, Georg (Hg.) (2010): Soziologische Kontroversen. Beiträge zu einer anderen Geschichte der Wissenschaft vom Sozialen, Frankfurt/M.: Suhrkamp stw

Moebius, Stephan/Schroer, Markus (Hg.) (2010): Diven, Hacker, Spekulanten. Sozialfiguren der Gegenwart, Frankfurt/M.: Edition Suhrkamp

Moebius, Stephan/Quadflieg, Dirk (2010): Kultur. Theorien der Gegenwart, Wiesbaden: VS-Verlag

Pickel, Gert (2010): Religiosität versus Konfessionslosigkeit, in: Glaab, Michaela/Weidenfeld, Werner/Weigl, Michael (Hg.): Deutsche Kontraste 1990-2010 Politik – Wirtschaft – Gesellschaft – Kultur, Frankfurt/Main: Campus, S.447-484

- (2011): Atheistischer Osten und gläubiger Westen? Pfade der Konfessionslosigkeit im innerdeutschen Vergleich, in: Pickel, Gert/Sammet, Kornelia (Hg.): Religion und Religiosität im vereinigten Deutschland. Zwanzig Jahre nach dem Umbruch, Wiesbaden: VS-Verlag, S.43-78

- (2011): Ostdeutschland im europäischen Vergleich. Immer noch ein Sonderfall oder ein Sonderweg?, in: Pickel, Gert/Sammet, Kornelia (Hg.): Religion und Religiosität im vereinigten Deutschland. Zwanzig Jahre nach dem Umbruch, Wiesbaden: VS-Verlag, S.165-190

Pickel, Gert/Gladkich, Anja (2010): Religion: Säkularisierung oder Transformation?, in: Kajetzke, Laura/Engelhardt, Anina (Hg.): Handbuch Wissensgesellschaft: Theorien, Themen und Probleme, Berlin: Transcript, S.127-140

Pickel, Gert/Sammet, Kornelia (Hg.) (2011): Religion und Religiosität im vereinigten Deutschland. Zwanzig Jahre nach dem Umbruch, Wiesbaden: VS-Verlag

- (2011): Einleitung: Religion und Religiosität zwanzig Jahre nach dem Umbruch in Deutschland, in: Pickel, Gert/Sammet, Kornelia (Hg.): Religion und Religiosität im vereinigten Deutschland. Zwanzig Jahre nach dem Umbruch, Wiesbaden: VS-Verlag, S.11-26

Pisarski, Waldemar (2010): „Ach, ich könnt einen ganzen Roman schreiben“. Biographisches Arbeiten in der Seelsorge, in: Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft, Heft 9, S.386-397

Pollack, Detlef (2010): Kleine Veränderungen - großes Interesse: Die religiösen Verhältnisse in Deutschland sind stabiler als oft vermutet, in: zur sache, bw: Evangelische Kommentare zu Fragen der Zeit 18, S.17-19

- (2010): Abschied von den Kirchen: Zahlen, Motive, Trends, in: zur debatte 7/2010, S. 19-21

- (2010): Von einem Miteinander weit entfernt, in: Frankfurter Rundschau (2. Dezember 2010, S.7)

Pollack, Detlef/Wielgoths, Jan (Hg.) (2010): Akteure oder Profiteure? Die demokratische Opposition in den ostmitteleuropäischen Regimeumbrüchen 1989, Wiesbaden: VS Verlag

- (2010): Das Ende des Staatssozialismus: Die Prozessdynamiken der mittelosteuropäischen Regimeumbrüche im Ländervergleich, in: Dies (Hg.): Akteure oder Profiteure? Die demokratische Opposition in den ostmitteleuropäischen Regimeumbrüchen 1989, Wiesbaden: VS Verlag, S.275-308

Detlef Pollack/Olaf Müller (2011): Die religiöse Entwicklung in Ostdeutschland nach 1989, in: Pickel, Gert/Sammet, Kornelia (Hg.): Religion und Religiosität im vereinigten Deutschland: Zwanzig Jahre nach dem Umbruch, Wiesbaden: VS Verlag, S.125-144

Reinbold, Wolfgang (2010): Zur Begegnung von Kirchengemeinden und Moscheegemeinden. Kontexte Atmosphären, Voraussetzungen, in: Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft, Heft 6, S.200-214

Rommel, Birgit (2010): Damit wir „ein Haferkorn weiterkommen“. Islam als Thema Evangelischer Erwachsenenbildung, in: Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft, Heft 6, S.215-235

Sammet, Kornelia (2011): Religion und Religionskritik in Weltsichten von Arbeitslosengeld II-Empfängern in Ostdeutschland, in: Pickel, Gert/Sammet, Kornelia (Hg.): Religion und Religiosität im vereinigten Deutschland. Zwanzig Jahre nach dem Umbruch, Wiesbaden: VS-Verlag, S.245-261

- (2011): Feministische Theologie und die Politisierung evangelischer Theologinnen, in: Fitschen, Klaus/Hermle, Siegfried/Kunter, Katharina/Lepp, Claudia/ Roggenkamp-Kaufmann, Antje (Hg.): Die Politisierung des Protestantismus. Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland während der 1960er und 70er Jahre, Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, S.168-190

Schetsche, Michael T. (2010): Encounters among the stars – exosociological considerations, in: Landfester, Ulrike/Remuss, Nina-Louisa/Schrogl, Kai-Uwe/Worms, Jean-Claude (Hg.): Humans in Outer Space – Interdisciplinary Perspective, New York: Springer, S.102-114

Schwab, Thaddäus (2010): „Von den Toten, heißt es, fällt aller falscher Glanz ab“. Kleine Geschichte der Kriegerdenkmäler in Deutschland, in: Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft, Heft 9, S.374-385

Seibel, Marc-Ansgar (2009): Lebensstilformationen. Posttraditionale Vergemeinschaftung in jugendkulturellen Szenen als jugendpastorale Herausforderung, in: Heckmann, Christian/Quiring, Christel (Hg.): Graffiti, Rap und Kirchenchor. Jugendpastorale Herausforderungen der Sinus-Milieu-Studie U 27, Düsseldorf: Verlag Haus Altenberg, S.143-157

- (2010): Weltjugendtage zwischen Hybridevent, Transzendenzkarneval und postsäkularer Kirchlichkeit, in: Bibel und Liturgie 83, S.130-137

Stolina, Ralf (2010): Lebens-Gespräch mit Gott. Zur theologischen Grundlegung geistlicher Begleitung, in: Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft, Heft 7, S.288-305

Stolz, Jörg (2009): Gods and Social Mechanisms. New Perspectives for an Explanatory Sociology of Religion, in: Cherkaoui, M./Hamilton, P. (Hg.): Raymond Boudon. A Life in Sociology. Essays in Honour of Raymond Boudon, Volume 3, The Bardwell Press, S.171-88

- (2009): Wie kann man Religiosität erklären? Ein allgemeines Modell. Religion in der Moderne, in: Schützeichel, R./Ludwig, C.: Studienbrief der FernUniversität in Hagen, Hagen

- (2009): Explaining Religiosity: Towards a Unified Theoretical Model, British Journal of Sociology 60, S.345-76

- (2009): A silent battle. Theorizing the Effects of Competition between Churches and Secular Institutions, Review of Religious Research 51, S.253-76

- (2010): Religion und Integration aus der Perspektive der erklärenden Soziologie, in: Pahud de Mortanges, R. (Hg.): Religion und Integration aus der Sicht des Rechts. Grundlagen - Problemfelder - Perspektiven, Freiburg: Schulthess, S.39-80

Stolz, Jörg/Edmée Ballif (2010): Die Zukunft der Reformierten. Gesellschaftliche Megatrends - kirchliche Reaktionen, Zürich: TVZ

Thiesen, Erik/Stollberg, Dietrich (2010): Seelsorge und Geistliche Begleitung. Eine Diskussion, in: Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft, Heft 7, S.306-315

Ucar, Bülent (2010): Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Bemerkungen zum Artikel von Friedhelm Kraft über den gegenwärtigen Stand beim Religionsunterricht für muslimische Kinder und Jugendliche, in: Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft, Heft 6, S.252-255

Weißmann, Marliese/Bergelt, Daniel/Krüger, Timmo (2011): Arbeit als Sinnstiftung in prekären Lebenslagen in Ostdeutschland, in: Pickel, Gert/Sammet, Kornelia (Hg.): Religion und Religiosität im vereinigten Deutschland. Zwanzig Jahre nach dem Umbruch, Wiesbaden, S.263-278

Ziebertz, Hans-Georg (Hg.) (2010): Gender in Islam und Christentum. Theoretische und empirische Studien, Münster: LIT

- (2010): Menschenrechte, Christentum und Islam, Münster: LIT

Ziebertz, Hans-Georg/Flunger, Barbara (2010): Religion, Pluralism and the Attitude on the Other, in: The Caucasus Institute for Peace, Democracy and Development (CIPDD) (Hg.): Culture Dialogue and Civil Consciousness, Tbilisi: Tbilisi, S.20-45

- (2010): Intercultural Identity - Religion, Values, In-Group and Out-Group Attitudes, in: Journal of Empirical Theology 23, Nr.1, S.1-28

Zitt, Renate/Waldeck, Thomas (2010): Vom kleinen geschichtlichen Credo zur kirchlichen Erinnerungskultur der Gegenwart. Aspekte einer Theologie des Gedenkens, in: Pastoraltheologie. Monatsschrift für Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft, Heft 9, S.343-356